

**Anfrage des Rh. Dr. Becker (ÖDP) vom 12.11.2013**

**Gesamtschulkooperation mit Burscheid**

Hiermit möchte ich Sie bitten, die Verwaltung zu beauftragen, mir folgende Auskunft über z.d.A.:Rat bis zu der von der SPD beantragten Sondersitzung am 20.11.2013 zu erteilen:

Welche Vorteile würden sich für die Evangelische Kirche aus einer Gesamtschulkooperation mit Leverkusen ergeben?

Stellungnahme:

Aus Sicht der Verwaltung könnten sich für die evangelische Landeskirche durchaus Vorteile aus einer Gesamtschuldependance auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen ergeben.

Mit der angedachten Nutzung der weiterhin im Eigentum der Stadt Leverkusen verbleibenden und zu unterhaltenden Schulgebäude am Standort Neukronenberg erhält die evangelische Landeskirche ein modernes Schulgebäude.

Unabhängig davon kann im Rahmen dieses Kooperationsmodells eine einzigartige Schule mit einem besonderen Profil in und für die Region Leverkusen entwickelt und verwirklicht werden. Dies kann unter Berücksichtigung der weiteren Schülerzahlentwicklung in und um Leverkusen ein wichtiger Faktor zur Stärkung einer Gesamtschule mit einem qualitativ hochwertigen pädagogischen Angebot sein.

Für die Verwaltung sind dies weiterhin gute Gründe, das Gespräch mit der evangelische Landeskirche zur Zusammenarbeit im Gesamtschulbereich fortzusetzen und eine gemeinsame tragfähige Lösung für eine Gesamtschuldependance in Leverkusen zu erarbeiten.

Schulen

**Anfrage des Rh. Dr. Becker (ÖDP) vom 12.11.2013**

**Kosten 3. Gesamtschule**

Hiermit möchte ich Sie bitten, die Verwaltung zu beauftragen, mir folgende Auskunft über z.d.A.:Rat bis zu der von der SPD beantragten Ratssondersitzung am 20.11.2013 zu erteilen:

1.  
Wie kommt es zu den laut Leverkusener Anzeiger auf dem CDU-Kreisparteitag am 09.11.2013 von Ihnen genannten Kosten in Höhe von 10 Mio. Euro für einen Umbau der in Frage stehenden Hauptschule an der Neukronenberger Straße zu einer Gesamtschule?

2.  
Wie soll das in einem plausiblen Zusammenhang mit den hier ebenfalls genannten Kosten in Höhe von 15 Mio. Euro für den Neubau einer Gesamtschule stehen?

Stellungnahme:

Die Verwaltung hat in den bisherigen Gesprächen zur Einrichtung einer dritten Gesamtschule nur einen Kostenrahmen für den Umbau des Schulgebäudes Neukronenberg zu einer vollständigen Gesamtschule genannt.

Die dafür zu kalkulierenden Baukosten werden voraussichtlich 10 Mio. bis 15 Mio. Euro betragen. Eine konkretere Kostenschätzung wird die Verwaltung bis zur Ratssondersitzung am 20.11.2013 vorlegen. Vor diesem Hintergrund besteht zu den von Rh. Dr. Becker genannten Beträgen grundsätzlich kein Widerspruch.

Ein tatsächlicher und vollständiger Neubau einer dritten Gesamtschule ohne Nutzung vorhandener Flächen- und Gebäuderessourcen würde deutlich mehr als 30 Mio. Euro in Anspruch nehmen.

Wegen dieser fehlenden Realisierungsmöglichkeiten hat die Verwaltung diesen theoretischen Lösungsansatz nicht mehr weiterverfolgt.

Schulen

## **Anfrage des Rh. Dr. Becker (ÖDP) vom 17.11.2013**

### **Ergebnisse der Elternumfrage zur Wahl einer weiterführenden Schule**

Hiermit möchte ich Sie bitten, die Verwaltung zu beauftragen, mir bis zur Ratssondersitzung am 20.11.2013 folgende Auskunft über z.d.A.: Rat zu erteilen:

#### Ergebnisse Elternumfrage

Auf Folie 9 ihrer Ergebnispräsentation lässt die Verwaltung offen, wie viele Erstwünsche nach einem Gymnasium mit dem Zweitwunsch nach einer Hauptschule verbunden waren. Deshalb die Frage:

1.  
Wie viele Erstwünsche nach einem Gymnasium waren mit dem Zweitwunsch nach einer Hauptschule verbunden?

Auf Folie 10 ihrer Ergebnispräsentation lässt die Verwaltung hinsichtlich der auswärtigen Schüler(innen) offen, ob es sich dabei nur um Erstwünsche oder um das Ergebnis inklusive der Zweitwünsche handelt. Deshalb die Fragen:

2.  
Beinhalten die hier angegebenen Zahlen für auswärtige Schüle(innen) nur die Erstwünsche?

3.  
Wenn nein, wie viele Erstwünsche nach einem Gymnasium sind hier mit dem Zweitwunsch nach einer Gesamtschule verbunden und erhöhen somit das angegebene Defizit von 162 Gesamtschulplätzen?

Aus Folie 7 dieser Ergebnispräsentation geht ein Überhang von 172 Hauptschulplätzen hervor. Deshalb die Frage:

4.  
Welche Planungen der Verwaltung gibt es zum Umgang mit diesem Überhang von 172 Hauptschulplätzen?

Stellungnahme:

Zu 1.:  
In keinem Fall war der Erstwunsch nach einem Gymnasium mit einem Zweitwunsch nach einer Hauptschule verbunden.

Zu 2. und 3.:  
Im Rahmen der durchgeführten Befragung zur Wahl einer weiterführenden Schule wurden nur die Leverkusener Eltern befragt. Vor diesem Hintergrund ist eine

Auswertung nach Erst- und Zweitwünschen für diese Schülerinnen und Schüler nicht möglich.

Die in der Ergebnisdarstellung aufgeführten Anmeldezahlen auswärtiger Schülerinnen und Schüler an Leverkusener Schulen beruhen auf den Erfahrungswerten der bisherigen Jahre. Diese Zahlen sind bei den Aufnahmekapazitäten der einzelnen Schulformen entsprechend berücksichtigt.

Im deutlich überwiegenden Anteil kommen die auswärtigen Schülerinnen und Schüler an Leverkusener Gesamtschulen aus der Stadt Burscheid. Sollte dort ein Gesamtschulangebot ermöglicht werden, besteht eine zusätzliche Aufnahmekapazität für ca. 25 – 30 Leverkusener Kinder an den Gesamtschulen.

Zu 4.:

Unter Berücksichtigung des prognostizierten Überhangs in der Schulform Hauptschule bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken gegenüber der Auflösung einer Hauptschule zugunsten zusätzlicher Gesamtschulplätze. Der diesbezügliche Schulkonferenzbeschluss der GHS Neukronenberger Straße wird daher positiv zur Kenntnis genommen und im Rahmen der weiteren Überlegungen zur Schulentwicklung weiterverfolgt.

Schulen